

Gaben und Berufung leben



4 Es gibt zwar verschiedene Gaben, aber es ist immer derselbe Geist.

5 Es gibt verschiedene Aufgaben, aber es ist immer derselbe Herr.

6 Es gibt verschiedene Kräfte, aber es ist immer derselbe Gott. Er bewirkt das alles in allen Menschen.

7 Das Wirken des Geistes zeigt sich bei jedem auf eine andere Weise. Es geht aber immer um den Nutzen für alle.

8 Der eine ist durch den Geist in der Lage, mit Weisheit zu reden. Ein anderer kann Einsicht vermitteln - durch denselben Geist!

9 Einem Dritten wird durch denselben Geist ein besonders starker Glaube gegeben. Wieder ein anderer hat durch den einen Geist die Gabe zu heilen.

10 Ein anderer hat die Fähigkeit, Wunder zu tun. Ein anderer kann als Prophet reden. Und wieder ein anderer kann die Geister unterscheiden. Der Nächste redet in verschiedenen unbekanntenen Sprachen, ein weiterer kann diese Sprachen deuten.

11 Aber das alles bewirkt ein und derselbe Geist. Er teilt jedem eine Fähigkeit zu, ganz so, wie er es will.

1 Korinther 12,4-11 nach der Basisbibel

6 Wir haben verschiedene Gaben, so wie Gott sie uns in seiner Gnade geschenkt hat: Wenn jemand die Gabe hat, als Prophet zu reden, soll er das in Übereinstimmung mit dem Glauben tun.

7 Wenn jemand die Gabe hat, Aufgaben in der Gemeinde zu übernehmen, soll er ihr diesen Dienst tun. Wenn jemand die Gabe hat zu lehren, soll er als Lehrer wirken.

8 Wenn jemand die Gabe hat zu ermutigen, soll er Mut machen. Wer etwas gibt, soll das ohne Hintergedanken tun. Wer für die Gemeinde sorgt, soll es mit Hingabe tun. Wer sich um die Notleidenden kümmert, soll Freude daran haben.

Römer 12,6-8 nach der Basisbibel

11 Und er selbst hat jedem eine besondere Gabe geschenkt: Die einen hat er zu Aposteln gemacht. Andere zu Propheten oder zu Verkündern der Guten Nachricht. Und wieder andere zu Hirten oder Lehrern.

12 Deren Aufgabe ist es, die Heiligen für ihren Dienst zu schulen. So soll der Leib von Christus aufgebaut werden.

Epheser 4,11+12 nach der Basisbibel

Was sind die Geistesgaben



- Charisma = Gnadengabe = Geschenk
- Gaben, Aufgaben und Kräfte als Wirkweisen des Geistes
- Geistesgaben als Befähigung für das Leben im Reich Gottes
- Sie sind Gottes Wirken durch die Gläubigen
- Für die Erbauung von Menschen und der Gemeinde

Geistesgaben im Überblick



Offenbarungsgaben

- Weisheit
- Erkenntnis
- Prophetie
- Auslegung der Sprachenrede



Zeichengaben

- Glaube
- Heilungen
- Kraftwirkungen
- Sprachenrede



Fürsorgegaben

- Ermahnung
- Geben
- Barmherzigkeit
- Dienst



Gemeindeleitungsgaben

- Hirte
- Leitung
- Unterscheidung der Geister



Gemeindeaufbaugaben

- Apostel
- Lehrer
- Evangelist

Zeichengaben



Glaube

- ermutigt zu starkem Vertrauen
- verleiht Mut in schwierigen Situationen
- ermöglicht Zeichen und Wunder



Heilungen

- bringt Heilung im Namen Jesu
- stärkt Kranke und Gebundene
- zeigt Gottes heilendes Eingreifen



Kraftwirkungen

- bewirken außergewöhnliche Taten Gottes
- mächtige Eingriffe und Wunder



Sprachenrede

- Gebet oder Botschaften in fremden Sprachen
- vom Heiligen Geist eingegeben, aber oft nicht verständlich

Offenbarungsgaben



Weisheit

- neue Perspektiven erkennen
- Entscheidungen im Geist Gottes treffen
- Lösungen in schwierigen Situationen



Erkenntnis

- Gottes Botschaft verstehen
- Einsichten in geistliche Zusammenhänge
- Inspiration für heutige Herausforderungen



Prophetie

- Worte Gottes für Gemeinde oder Situation
- Orientierung durch geistliche Eingebungen



Auslegung der Sprachenrede

- Botschaften verstehen und weitergeben
- Sinn der Zungenrede für Gemeinde erschließen

Gemeindefaufbaugaben



Apostel

- gründet neue Gemeinden und Missionsfelder
- legt das Fundament für das Evangelium
- fördert und sendet andere



Lehrer

- stärkt den Glauben durch Lehre
- hilft, Gottes Botschaft zu verstehen
- legt die Bibel klar und verständlich aus



Evangelist

- verkündet die frohe Botschaft
- bringt Menschen zu Jesus
- ermutigt auch andere zur Verkündigung

Gemeindeleitungsgaben



Hirte

- Gemeindemitglieder betreuen
- geistliches Wachstum begleiten
- Fürsorge und Seelsorge



Leitung

- Vision entwickeln
- Teams koordinieren
- Raum für andere Gaben schaffen



Unterscheidung der Geister

- Worte und Lehren prüfen
- geistliche Wahrnehmung schulen
- gemeinschaftlich entscheiden

Fürsorgegaben



Ermahnung

- andere stärken und trösten
- Orientierung geben
- geistliches Wachstum fördern



Geben

- großzügig teilen
- materielle Unterstützung
- Gastfreundschaft leben



Barmherzigkeit

- empathisches Handeln
- Bedürftigen beistehen
- Mitgefühl praktisch umsetzen



Dienst

- praktische Hilfe im Alltag
- das Leben anderer unterstützen

Geistesgaben im Überblick



Wie können wir die Geistesgaben heute fröhlich einbringen?

Ich will hier vier Punkte nennen:

Erstens sich nicht auf bestimmte Formen versteifen. Es gibt Kulturen und Konstellationen in denen Geister, große Wunder und der Umgang mit Mächten und Gewalten tief verankert sind. Dass sich auch die Geistesgaben dort anders manifestieren als in einer vielleicht etwas nüchternen norddeutschen Gemeinde, wäre aus meiner Sicht zu erwarten. Aber auch wir können das Wirken des Heiligen Geistes unter uns erwarten. Auf eine Art, die uns nicht überfordert und trotzdem unsere Grenzen erweitern kann.

Deshalb ist zweites auch Demut angebracht. Wie gesagt, es sind Geschenke und so sollten wir auch damit umgehen. Wer eine Prophetie mit den Worten "Der Herr spricht" einleitet macht es anders als jemand der oder die von einem Eindruck, einem Bild spricht, das man prüfen kann. Heilung kann spektakulär über eine Person ausgerufen werden oder durch ständige Begleitung, Kümmern und Gebet ebenso zustande kommen.

Um hier Schritte zu gehen, braucht es drittens einen Raum zur Erprobung. Als Gemeinde können wir so ein Ort sein, wo wir testen, wo Gaben liegen können. Wo wir uns gegenseitig wertschätzendes Feedback geben, auch wenn sich etwas nicht bestätigt. Wo wir füreinander beten und aufeinander achten, um Potenzial zu entfalten.

Und viertens ist ein entscheidender „Spin“ an all dem: Es geht nicht nur darum, die eigenen Gaben zu finden, um sie dann möglichst gut für die anderen, für die Gemeinde, für das Reich Gottes einzubringen. Das auch. Aber wir erleben darin auch etwas für uns selbst. Dass wir etwas beitragen können und Gott ein kleines Stück auch durch uns wirkt. Das macht auch Freude. Es ist ja schließlich ein Geschenk von dem Gott, der uns durch und durch kennt. Da kommt dann nicht das geistliche Äquivalent von Socken, sondern eher das von einem guten Wein, einer Playstation 5 oder was euch sonst ein Lächeln ins Gesicht zaubert.